

Jesus begegnet den Menschen: Jesus und die Kinder

Zeit/Phase	Geplanter Unterrichtsverlauf	Sozialform	Medien
Einstieg	<ul style="list-style-type: none"> ✓ LehrerIn erzählt die Geschichte „Du bist zu klein“. ✓ Schülerinnen und Schüler berichten von ähnlichen Erlebnissen. 	Sitzkreis	§ Erzählkarte (Karte A)
Hinführung	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Symbolspiel Rhythmisches Sprechen von zwei Schülergruppen:		§ Symbolspiel (Karte B)
Erarbeitung I	<ul style="list-style-type: none"> ✓ LehrerIn liest Geschichte vor. 	Sitzkreis	§ Erzählkarte (Karte C)
Erarbeitung II	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bildbetrachtung <p style="text-align: center;"><i>Emil Nolde: Christus und die Kinder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ∅ Was seht ihr? ∅ Welche Farben hat der Künstler gewählt? ∅ Emil Nolde erzählt in Farben: Was können uns die Farben gelb und rot erzählen? Was kann uns die Farbe schwarz erzählen? ∅ Welche Figuren seht ihr auf dem Bild? ∅ Was seht ihr auf der einen Hälfte des Bildes? Was auf der anderen? ∅ Wie ist Jesus dargestellt? ∅ Welche Überschrift würdet ihr dem Bild geben? ∅ Wo möchtet ihr im Bild sein? 	Kinositz	<ul style="list-style-type: none"> § Folie § OHP
Vertiefung	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bildgestaltung 		§ Mittig geknickte Blätter
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Schülerinnen und Schüler erhalten Bildkärtchen <p style="text-align: center;"><i>(Emil Nolde: Christus und die Kinder)</i></p>		§ Bildkärtchen

„Arbeiten mit dem neuen Kerncurriculum - Nach Jesus Christus fragen“

Eine Unterrichtseinheit zum Thema: **Jesus begegnet den Menschen**

1. Sequenz: **Jesus segnet die Kinder**

Folgende Kompetenzen sollen mit der Unterrichtseinheit angebahnt werden:

- Ø Die Schülerinnen und Schüler wissen von der vorbehaltlosen Zuwendung Jesu zu anderen Menschen.

Erzählkarte A: Jesus und die Kinder

Geschichte: Du bist zu klein

Quietschvergnügt wacht Hannes auf. Schnell zieht er sich an und geht zu seiner Mutter in die Küche. Seine Mutter ist nicht so gut gelaunt:

"Hannes, geh ins Kinderzimmer. Ich rufe dich, wenn ich fertig bin.

Sonst stehst du mir nur im Weg rum."

"Dann helfe ich dir Mama!"

"Hannes heute nicht, ich habe es furchtbar eilig."

Nach dem Frühstück macht sich Hannes auf dem Weg zur Schule.

Seit dem Sommer geht er in die erste Klasse.

Was ist denn das?

Vor der Schule drängen sich viele Kinder.

Hannes versucht zu erkennen was dort los ist.

Da entdeckt er zwei Frauen im Overall. Sie verteilen Milch an die Kinder.

Hannes versucht sich anzustellen. Aber die großen Kinder drängen ihn weg.

Für euch Kleinen ist das nichts. Geh weiter!"

Symbolspiel (B)

Die Kinder werden in zwei Gruppen eingeteilt und stehen sich gegenüber.

Gruppe 1 beginnt mit dem rhythmischen Sprechen.

Gruppe 1:

„Lasst uns mal durch. Wir wollen auch mal seh'n.“

Gruppe 2:

„Geht weg! Haut ab! Ihr seid zu klein!“

Erzählkarte C: Jesus und die Kinder

Einmal war Jesus mit Gelehrten in ein Gespräch vertieft.

Da kamen Mütter mit Kindern auf der Straße daher.

Die einen führten sie an der Hand. Die andern trugen sie auf dem Arm.

Wie zu einem Fest kamen sie an, eine fröhliche, lärmende Schar.

Als aber die Jünger sie sahen, wurden sie ärgerlich.
Jesus hatte doch genug mit den Gelehrten zu tun!
Und nun auch noch schreiende Kinder?

„Was wollt ihr hier?“, herrschten sie die Frauen an.
„Wollt ihr etwa die Kinder zu Jesus bringen? Die sind doch viel zu klein!
Die verstehen doch nichts! Geht wieder heim! Ihr stört Jesus.“

Aber Jesus fuhr seine Jünger an.
„Lasst sie !“, rief er unwillig.
„Lasst die Kinder zu mir kommen und haltet sie nicht zurück!
Denn sie gehören mehr zu Gott als ihr alle.
Und ich sage euch:

Wenn ihr nicht werdet wie Kinder, werdet ihr nie zu Gott kommen.“
Und er winkte die Kinder zu sich, schloss sie in seine Arme,
legte die Hände auf sie und segnete sie.
(Weth, Irmgard: Neukirchener Kinder-Bibel. Neukirchen-Vluyn 13. Auflage 2001, S. 234f)